

www.wasservoegel.ch

Ein Projekt von

HSR Hochschule für Technik
Rapperswil, Institut für Internet-
Technologie und -Anwendungen

Schweizerische
Vogelwarte
Sempach

Natur- und
Vogelschutzverein
Rapperswil-Jona

cnlab AG
Rapperswil

JAHRESBERICHT 2015

Kiesinsel Rapperswil, Brutplattformen und Flosse

Jahresbeginn mit viel Schnee, der aber rasch verschwindet. Milde Witterung mit Regenfronten bis Monatsmitte. Bemerkenswerte Daten: Bis über 20 Mittelmeermöwen, am 7.1. eine Mantelmöwe und zehn Graugänse, am 10.1. eine Lachmöwe mit weissem Farbring aus Polen. Im letzten Monatsdrittel oft Schneefall, Insel schneebedeckt bis Mitte Februar. Einige Meldungen von Graugänsen im Gebiet, auch am Rand der Kiesinsel. Steppenmöwe PLCL mehrmals auf Insel, Mantelmöwe im Seebereich gegen Hurden stosstauchend, gelegentlich auf Insel ruhend. Auf verschneiter Plattform seltener Mittelmeermöwe (am 28.1. mit gefangenem Krebs). Im Bereich der Kamera am Schilfufer Silber- und Graureiher, Stock-, Schnatter-, Krick-, Kolben-, Reiher- und Tafelenten, Blässhühner, Lachmöwen, Rabenkrähe. Um den 10.2. mehrmals ein Grosser Brachvogel im wenig tiefen Wasser bei der Insel. Tiefer Wasserstand bis Ende März, max. gezählte Mittelmeermöwen 46 Ex. In dieser Zeit wenige Enten, Blässhühner, 1 bis 2 Teichhühner.

Andauernde Niederschläge Anfang Mai mit Anstieg des Seewasserspiegels auf 406,21 m. Auf dieser Höhe hält er sich einige Tage. Sicher Verluste bei Schwimmnestern und tiefgelegenen Brutplätzen.

Sommer sehr warm und niederschlagsarm, bis Mitte Oktober nur wenig Regen. Als Folge sehr niedriger Wasserstand für die Jahreszeit. Dieser begünstigt das Auftreten von Limikolen. Andererseits sind eher wenig Enten im Gebiet. Nach einer kurzen kalten Phase gegen Ende Oktober und die zwei ersten Novemberdrittel wiederum sehr mild mit viel Sonne. Ab 20.11. dann aber vorwiegend winterlich mit mehrmals etwas Schnee. In dieser Phase auch vermehrt Zuzüger von Wasservögeln aus Norden. Wie im November auch im Dezember Wärmeüberschuss mit sogar frühlingshaftem Wetter über Weihnachten. Unter 2000 m praktisch kein Schnee, ausser denn Kunstschnee aus Kanonen und Schneelanzen.

Mittelmeermöwe

Nistmulden und Gelege ab Anfang April. Gegen Monatsende vermutlich sieben bebrütete Gelege, stets aber noch zahlreiche weitere Altvögel auf der Kiesinsel.

Eine weitere Brut auf Stein südlich der Kiesinsel.

Vergitterung der Brutplattform vermag das Brutpaar der beiden Vorjahre bis Ende April nicht zu vertreiben, auch in der zweiten Phase – Gitter senkrecht – sind sie am Boden, trotz Mühe beim Wegkommen.

Kiesinsel

Erster Nachweis Jungvögel	07.05.	1 Junges im Nest nächst der Kamera, 2 Junge am 8.5., zudem noch ein Ei im Nest. Gehen am 11.5. bereits ans Wasser.
	14.05.	2 Junge im Nest nördlich davon, mit dem blauen Ball.
	14.05.	Mind. 1 Junges im südlichen Nest im höchsten Bereich der Insel.
	14.05.	2 Junge im nördlichen Nest im höchsten Bereich der Insel.
	16.05.	3 Junge im westlichen Nest, im Kamerabild durch Kotspuren leicht verschleiert.
	19.05.	1 Junges im nördlichsten Nest, durch Baumstamm versteckt.
	20.05.	2 Junge im westlichsten Nest, durch Kotspuren verschleiert.



Stein S Kiesinsel 13.05. 2 Junge, wenige Tage alt.

Weitere Brutstellen Brutplattform Wurmsbach, 2 Junge
Brutfloss Stampf, erfolglose Brut

Anfangs Juli werden auf der Kiesinsel und im umliegenden Wasser bis zu 15 diesjährige Junge gezählt, möglicherweise bereits Zuwanderung von anderen Seen.

Mit einsetzendem Zuzug von weiteren Grossmöwen werden Spitzenwerte von über 60 Ex. erreicht. Am Morgen oft alle weg, auf Nahrungssuche, kommen im Laufe des Vormittags zurück. Bis Jahresende regelmässig in grosser Zahl.

Mantel-, Herings-, Silber- und Steppenmöwe gegen Jahresende

Die alljährlich auftretende Mantelmöwe erscheint zu Novemberbeginn und wählt diesmal die Kiesinsel zum täglichen Ruheplatz. Die zurzeit einzige Mantelmöwe in der Schweiz kann öfters über unsere Kamera beobachtet werden, gelegentlich gar im Grossformat. Vom Holzsteg aus und auch mit Videokamera werden einzelne Silber- und Steppenmöwen – u.a. wiederum die bekannte mit gelbem Farbring PLCL aus Polen – bestimmt. Auf einem Bild in „ornitho“ vom 26.12. scheint eine zweite dunkle Möwe vorhanden; am 28.12. wird über die Videokamera eine Heringsmöwe bestimmt und zusammen mit der Mantelmöwe fotografisch festgehalten.

Lachmöwe

Drei Gruppen zu je sieben Kleinplattformen – früher im Kaltbrunnerriet eingesetzt – werden umgehend angenommen, auch in geringer Distanz vom Holzsteg. Besetzt sind auch die Brutflosse. Im Bereich Süd werden ebenfalls Nester auf umgelegten Halmen gebaut, sowie auf den beiden Ledigattern.

Zahlreiche Lachmöwen kommen auch auf die Kiesinsel, werden aber dort von den Mittelmeermöwen auf die NE- und SE-Bereiche gedrängt. Keine Nistbauaktivitäten.

08.05. Erste Junge in drei Nisthilfen Süd.

Alle Nisthilfen sind besetzt, einige nahe dem Holzsteg für das Publikum sehr attraktiv. Leider werden nur wenige von den vielen Jungvögeln schliesslich flügge. Die meisten verschwinden in den ersten Lebenstagen. Die meisten Nester werden zweimal benützt, durch später brütende Paare. Deshalb sind bis in den Juli hinein kleine Junge zu beobachten.



Kleinere Trupps von Lachmöwen sind im weiteren Jahresverlauf gelegentlich in Randbereichen der Kiesinsel, meist in angemessenem Abstand von den Mittelmeermöwen.

Schwarzkopfmöwe

10.05. 1 ad. Ex. auf Kiesinsel, während längerer Zeit
12.05. 1 Ex. 3Y auf Kiesinsel
09./10.06. 1 Ex. ad. jeweils kurz auf Insel

Im November/Dezember wird am Rapperswiler Dampfschiffssteg regelmässig eine Schwarzkopfmöwe im zweiten Winterkleid beobachtet, die aber nie auf der Kiesinsel gemeldet wird.

Reiher

30.04. 1 Seidenreiher im Gebiet Hurden – Kiesinsel – Seedamm gemeldet
03.08. 1 Silberreiher auf Kiesinsel, zusammen mit Graureiher

Graureiher halten sich öfters auf der Kiesinsel auf, ebenso an den gegenüberliegenden Schilfufern.

Verschiedene weitere Feststellungen von Silberreihern im Quadrat Hurden – Kiesinsel – Seedamm, aber spärlicher als in den letzten Jahren.

Spezielle Wasservogelarten

Brandgans mehrere Beobachtungen im Gebiet, auch am weiteren Obersee
Rostgans 2 Ex. am 13.5., wohl dieselben auch an der Jonamündung.
Nilgans 2 Ex., vermutlich Alt- und Jungvogel, am 1. und 5.12. frühmorgens auf der Insel.
Moorente Im April ein Paar im Schilfbereich südlich der Inseln, sehr versteckt lebend.
Anfang Mai 1 Erpel und 2 Weibchen, gelegentlich auch Hafen. 1 Paar während ganzer Brutzeit im Schilf S Insel. Weiteres in „Wasservogelbruten“. Auch im Herbst und Frühwinter wieder Beobachtungen der Art.
Eiderente Ab Mitte April kleinere Gesamtzahlen als 21 Ex. Vier Brutnachweise. Weiteres im Bericht Wasservogelbruten. Oft einzeln oder in Gruppen auf Kiesinsel ruhend. Im Herbst und Winter nicht auf der Insel, selten in deren Nahbereich.
Afrika- Zahlreiche Feststellungen, oft auch als Schwarzkopfruderente gemeldet, hält Ruderente sich nahe am Schilf oder darin auf.

Die erste Graugansbeobachtung des Winters 2015/16 auf der Kiesinsel ergibt sich recht spät am Morgen des 28. Dezember – 1 Ex. im dichten Nebel.

Limikolen

Auffallend viele Beobachtungen auf dem Herbstzug, speziell auch an der Jonamündung. Wegen der lange andauernden Trockenheit gibt es nur wenige geeignete Raststellen für die durchziehenden Schnepfen.

16.04. 1 Rotschenkel Kiesinsel und Damm überfliegend
18.04 1 Flussuferläufer auch 19.4., 26.4.
24.04. 1 Rotschenkel hält sich einige Zeit auf der Insel auf
28.04. 1 Grünschenkel den ganzen Tag, die Insel umrundend
1 Rotschenkel nachmittags, oft mit Grünschenkel zusammen
30.04. 1 Bruchwasserläufer ohne nähere Angaben
1 Flussregenpfeifer. rufend im Überflug
05.05. 2 Flussuferläufer auch 6.5.
07.05. 3 do. evtl. sogar 4 Ex. teils an Uferlinie, teils vor Kies.
09.05. 1 do.

- 11.05. **2 Austernfischer** von Jona in Richtung Ufenau überfliegend.
 14.05. 1 Alpenstrandläufer Am Wasserrand der Kiesinsel, Feldbeobachtung
 22.05. 2 Kiebitze im Quadrat gemeldet
 12.06. **1 Dunkler Wasserläufer** im schönsten Brutkleid, ganzer Tag auf Insel



- 09.07. 1 Flussuferläufer
 26.07. 1 Flussuferläufer auch 29.7., 4.8., 9.8., 14.8., je 3 Ex. 16./17.8., 20.8., 24.8.
 27.07. 2 Flussuferläufer nahe beisammen auf den Steinen ruhend
 09.08. **1 Austernfischer** von 15.15 bis 17.40 auf Insel, kurz vor Wegflug über die Videokamera entdeckt und fotografiert.



- 19.08. **1 Dunkler Wasserläufer** mit Videokamera und im Feld bestimmt.
 20.08. 1 Dunkler Wasserläufer, 1 Bruchwasserläufer, 1 Flussuferläufer
 21.08. **1 Dunkler Wasserläufer** , fast täglich wohl derselbe bis 27.9.
 28.09. 5 Flussuferläufer – Gruppen von 3 und 2 Ex. – umfliegen Kiesinsel, rasten bei Inseln Heilig Hüsli. 1 Ex. abends auf Kiesinsel.
 05.09. **1 Steinwälzer**, 1 Flussuferläufer
 06.09. **2 Steinwälzer**, 1 Alpenstrandläufer, 1 Zwergstrandläufer, 2 Flussuferläufer,
 1 Dunkler Wasserläufer
 07.09. **1 Steinwälzer**, 1 Zwergstrandläufer, 2 Flussuferläufer



- 09.09. 1 Kampfläufer
 10.09. 1 Flussuferläufer, im Folgenden öfters beobachtet
 11.09. **3 Knutts** (von der Jonamündung ausgewichen), **1 Steinwälzer** (auch 14./15.9.)
 18.09. 2 Alpenstrandläufer, 4 Ex. am 19.9.
 05.10. 1 Flussuferläufer, letzte Beobachtungen auf Kiesinsel. Später Feststellungen noch Kempratnerbucht (Oktober) und Jonamündung (bis Jahresende).

Technik

Kiesinselkamera funktionierte über den Jahreswechsel bestens, ab 13. Januar keine Bilder, weil Antenne auf dem Schlossturm wegen baulichen Unterhaltsarbeiten verschoben. Wieder in Betrieb ab 14.2. Plattformkamera meistens während Tageshelle in Funktion, an einigen Tagen früherer Abbruch der Übertragung.

Am 17. April Anlage auf der Plattform durch Peter Heinzmann und Casimir Schmid überprüft, Akku an Land genommen und wieder montiert. Funktion allerdings weiterhin nur teilweise, wegen der Vergitterung auch kein guter Bildschnitt mehr möglich. Stilllegung und Rückbau der Anlage im Spätherbst. Kamera und Panels von Walter Schetz gereinigt. Kombiniert mit den Rückbauarbeiten wurde auch die Glaskugel der Kiesinselkamera von Schmutz befreit.

Im Winter und Frühjahr ergaben sich mit der Plattformkamera eine Reihe interessanter Foto- und Zeitrafferaufnahmen von Vögeln auf dem Rand der Plattform oder am Ufersaum, wie Mittelmeer- und Lachmöwe, Kormoran, Grau- und Silberreiher, Grosser Brachvogel, Flussuferläufer, Bachstelze, Krickente. Auf grössere Distanz konnte zudem der Horstbau eines Storchenpaares im Kinderzoo verfolgt werden.

Betriebsunterbruch bei der Kiesinselkamera in der zweiten Junihälfte wegen eines Schalterproblems, kann durch EWJR wieder in Betrieb gesetzt werden. Im Spätherbst und Winter zunehmend Übertragungsprobleme, teils oder ganz verdeckte Bilder. Soweit die Bilder empfangen werden, sind sie von sehr guter Qualität.

Mit der Technik befasst sich als neuer Mitarbeiter Patrick Eichler. Er war beim Abbau der Plattformkamera dabei und hat sich auch über den Zustand der Kiesinselkamera ein Bild machen können. Olivier Lamotte hat im Sommer die Webseite noch weitgehend aktualisiert; einige Ergänzungen sind ausstehend oder geplant.

Etwas ganz Neues ist noch im Anzug – eine Vogel-App. Per Handy soll man an zehn Stationen Vögel kennen lernen, im Bereich von versteckten (damit sie nicht geklaut werden) Sendern. Es ist eine Anwendung der im Rahmen einer Bachelorarbeit von Daniel Keller und Samuel Müller entwickelten Museums-App. Sie soll in den nächsten Monaten von der HSR (mit unserer Mitarbeit) realisiert werden.

Kurt Anderegg